

Von Mensch zu Mensch Mit dem Gefühl für Geborgenheit

Die Förderung und der Erhalt der Lebensqualität jedes Einzelnen ist uns wichtig. Wir erleben den Menschen als eine Einheit von Körper, Geist und Seele.

Als christliche Einrichtung verstehen wir unser Handeln in menschlicher Zuwendung, Rücksichtnahme und Stärkung der körperlichen und seelischen Kräfte.



Die Bedeutung von Gefühlen und Emotionen, besonders das Bedürfnis der positiven Wertschätzung, leitet unser Handeln.

Im Rahmen der individuellen Fähigkeiten besteht so die Möglichkeit zu einem selbstständigen und selbst bestimmten Leben; rund um die Uhr begleitet und unterstützt durch ausgebildete und geschulte Mitarbeiter.

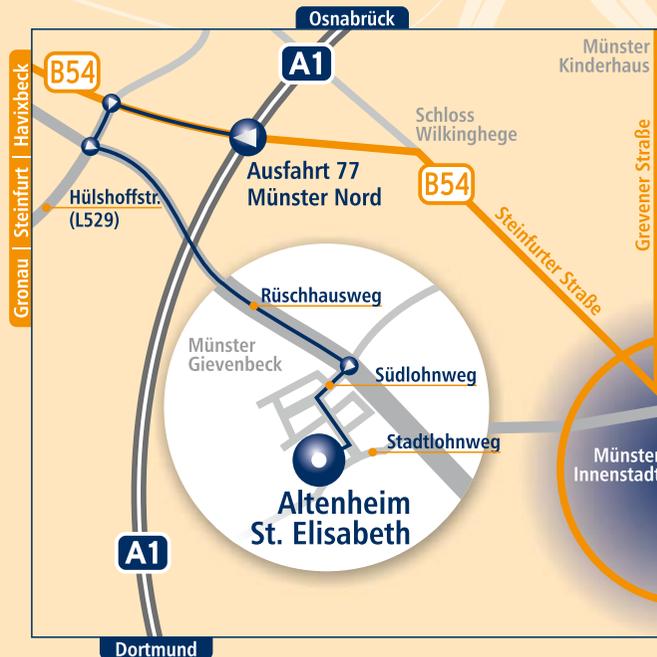


Willkommen zu Hause

So finden Sie zu uns

Altenheim St. Elisabeth

Südlohnweg 1-3
48161 Münster-Gievenbeck
Telefon 0251 8707-0

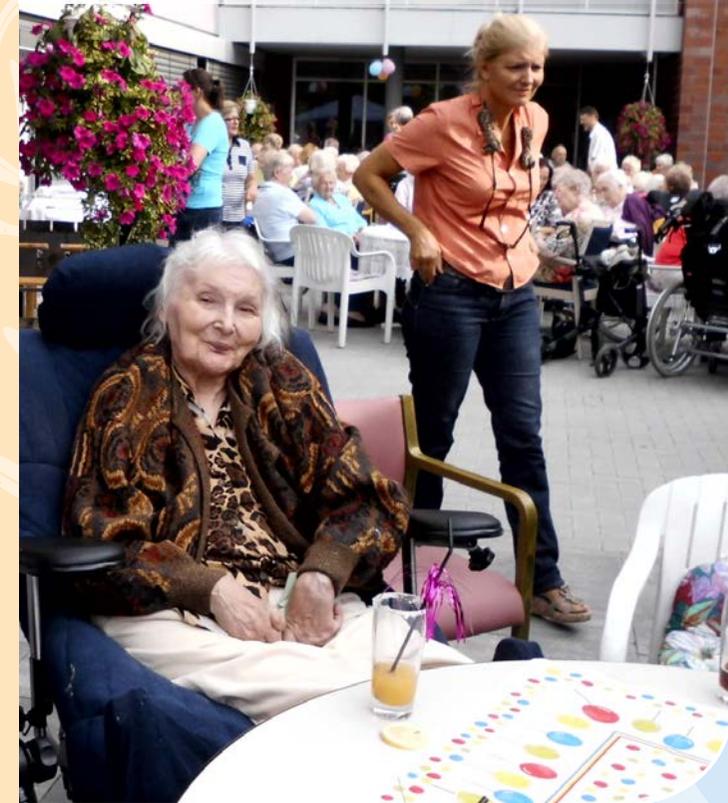


Weitere Informationen und
Details entnehmen Sie bitte
dem beigefügten Einlegeblatt.

Missionsschwestern
vom Hl. Herzen Jesu
von Hiltrup



*Geborgenheit geben,
Individualität bewahren*



Altenheim St. Elisabeth
Münster-Gievenbeck

Missionsschwestern
vom Hl. Herzen Jesu
von Hiltrup





Qualität und Sensibilität

Engagiert für Ihr Wohlbefinden

Mit den Einrichtungen der Altenhilfe stellen wir Missionsschwestern uns den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen. Gemäß unserer missionarischen Sendung engagieren wir uns seit Gründung unserer Ordensgemeinschaft für die Menschen. Sie sollen durch unser Leben den Glauben an einen liebenden Gott als hilfreich und unterstützend erfahren können.

Der Dienst am Menschen nach christlichem Vorbild leitet unser Handeln und das unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So arbeiten wir an der Voraussetzung, dass wir den Erwartungen nach einem Leben in Würde, Eigenverantwortlichkeit, Vertrautheit, Betreuung und Pflege entsprechen können.

Dazu gehört, dass wir das Leben jeden Tag so wohnlich und heimatlich wie möglich gestalten und die Bewohnerinnen und Bewohner fachkundig, hilfreich und liebevoll begleiten. Alle Beschäftigten tragen durch Kompetenz und Einfühlungsvermögen dazu bei, dass das Altenheim St. Elisabeth der Missionsschwestern schnell zu einem neuen „zu Hause“ für die Bewohner werden kann.



Alles Gute für Sie!

Ihre Zufriedenheit ist unsere Aufgabe

Jeder Lebensweg ist anders und prägt einen Menschen auf ganz eigene Art. Älter werden und auf Hilfe angewiesen zu sein bedeutet aber nicht, persönliche Bedürfnisse oder gar seine Selbstständigkeit aufgeben zu müssen. Wer im Alter im Altenheim St. Elisabeth lebt, kann darauf vertrauen, dass individuelle Ansprüche und Wünsche respektiert werden. Die Mischung aus angenehmer Wohnatmosphäre, qualifizierter Pflege, medizinischer Betreuung und therapeutischer Förderung schafft einen Lebensraum voller Würde.

Die Wohnbereiche zeichnen sich durch ihren familiären Charakter aus. So finden sich an mehreren Stellen Räumlichkeiten zum Rückzug als auch für das Zusammensein mit Angehörigen, Freunden oder Nachbarn. Anregung und Erholung bieten auch die parkähnlichen Grünanlagen, die zu Spaziergängen einladen. Die verkehrsgünstige Anbindung des Altenheim St. Elisabeth trägt dazu bei, am Leben teilzuhaben und Neues zu erfahren.

Wohnen wie daheim

Neben einem modernen, elektrisch höhenverstellbaren Bett bieten die teilmöblierten, ca. 24 qm großen Zimmer jedem Bewohner Raum und Möglichkeit, sich mit kleineren persönlichen und liebgewordenen Gegenständen zu umgeben. Telefon- und Fernsehanschluss, incl. Hauskanal für Übertragungen der Gottesdienste aus der Kapelle sind in jedem Zimmer vorhanden.

Fragen Sie auch nach der Möglichkeit des „Betreuten Wohnen“ bei uns.

Belebung durch Bewegung

Pflege ist gut, Aktivität noch besser

Schwerpunkt der Begleitung in unserer Einrichtung ist die Interaktion, die Gestaltung von Begegnungen, die Begleitung und Betreuung nicht nur für, sondern mit den Bewohnern. Bereits vor Heimaufnahme erfragen wir gewohnte Tages- und Monatstrukturen, greifen so individuelle Interessen auf, lernen durch gezielte Biographiearbeit unsere Bewohner weiter kennen, um in der Zusammenarbeit mit Angehörigen und Pflegekräften einen auf zentrale, den Bewohner betreffende Problemlagen und seiner Lebenswelt abgestimmten Betreuungsplan zu erstellen. Dabei werden alle Bewohner vor allem zu Aktivität angeregt. Welche Maßnahmen jeweils in Frage kommen, entscheiden Pflegepersonal, die behandelnden Ärzte und weitere Therapeuten (Krankengymnastik, Logopädie) unter Berücksichtigung der individuellen gesundheitlichen Situation des Bewohners. Folgende Bereiche werden u.a. angeboten

- **Selbsthilfetraining** (Essen, Anziehen, Körperpflege)
- **Orientierungs- und Wahrnehmungstraining**
- **Motorisch-funktionelle Behandlung** (Kontrakturprophylaxe, Training der Grob-, Feinmotorik und der Koordination, Muskelkräftigung etc.)
- **Handwerk** (bildnerisches und textiles Gestalten etc.)
- **Kognitives Training** (Gedächtnistraining)

Insbesondere wenn die verbale Kontaktaufnahme nicht möglich ist, versuchen wir, Menschen in unserer Einrichtung über ihre Gefühlsebene zu erreichen.